

08.01.2013

Drucksache 057/12/2

Radverkehrskonzept Kreis Unna - Beschluss zum Handlungsprogramm
Ergänzungsvorlage

Gremium	Sitzungsdatum	Beschlussstatus	Beratungsstatus
Ausschuss für Planung und Verkehr	29.01.2013	Empfehlungsbeschluss	öffentlich
Kreisausschuss	25.02.2013	Empfehlungsbeschluss	öffentlich
Kreistag	26.02.2013	Entscheidung	öffentlich

Organisationseinheit Planung und Mobilität
Berichterstattung Sabine Leiß

Budget 01.
Produktgruppe 01.11.
Produkt 01.11.04.

Haushaltsjahr	Ertrag/Einzahlung [€]	0,00
	Aufwand/Auszahlung [€]	0,00

Beschlussvorschlag

- Das Radverkehrskonzept wird als mittelfristig orientiertes Zielkonzept für den Kreis Unna zur Kenntnis genommen.
- Die Umsetzung erfolgt Zug um Zug je nach zur Verfügung stehenden Haushalts- und Fördermitteln durch die zuständigen Baulastträger.
- Das Handlungsprogramm mit den Prioritäten für die Kreisstraßen als Bestandteil des Radverkehrskonzeptes Kreis Unna wird gemäß der Änderungen des Bau- und Technikausschusses und des Ausschusses für Planung und Verkehr beschlossen.
- Den Städten und Gemeinden sowie dem Landesbetrieb wird die Umsetzung des Handlungsprogramms mit den Prioritäten für die Bundes-, Landes- und Gemeindestraßen als Bestandteil des Radverkehrskonzeptes Kreis Unna nahe gelegt.).
- Die Maßnahme Nr. 1 (Selm)/Nr. 14 (Werne) verbleibt in der Prioritätsstufe 2.

Sachbericht

Der Auftrag für die Verwaltung bestand darin, vertiefend zu prüfen und Daten und Fakten zu recherchieren, die einen Beschlussvorschlag der Verwaltung für die Prioritätseinstufung der Maßnahme „Radweg entlang der L 507 zwischen östlichem Ortsausgang Selm und westlichem Ortseingang Werne“ unterstützen.

Bislang liegt ein Antrag der CDU-Fraktion vor, nach dem die Priorität von „2“ auf „1“ angehoben werden soll.

Ergebnisse der Befragung des zuständigen Baulastträgers Landesbetrieb Straßen NRW mit Sitz in Bochum:

Beim Landesbetrieb ist bekannt, dass sich die Deckenbefestigung dieser Straße in einem schlechten Zustand befindet. Dies beträfe insbesondere den Abschnitt westlich der Kreuzung mit der L 810. Dennoch sei für die nächsten Jahre eine Erneuerung der Fahrbahndecke nicht vorgesehen, da keine unmittelbare Unfallgefahr vorliege (z. B. tiefe Schlaglöcher). Dies ist auch in Verbindung mit der Tatsache zu sehen, dass für derartige Maßnahmen beim Landesbetrieb finanzielle Mittel nicht annähernd in ausreichendem Umfang zur Verfügung stehen. Somit sei bisher für eine Deckenbaumaßnahme keine hausinterne „Projekt-Nummer“ vergeben, was die Verwaltung ansonsten dazu veranlasst, in erste planerische Überlegungen einzusteigen, Massen und Kosten zu ermitteln usw. Es gäbe keine Einstufung in ein Bauprogramm. Auch hinsichtlich der möglichen Anlage eines Radweges sind bisher keine Überlegungen angestellt worden. Nach einer Schätzung der Auskunft erteilenden Sachbearbeiterin sei mit Maßnahmen mindestens bis 2015 nicht zu rechnen.

Unfallstatistik

Auffällige Unfallzahlen, die eine Einstufung als „Unfallhäufungsstelle“ bedeuten würde, im Längsverkehr mit Radfahrern liegen aus den offiziellen Unfallstatistiken lt. entsprechender Auskunft beim FB Straßenverkehr nicht vor.

Vergleich mit anderen Maßnahmen gleicher oder ähnlicher Kategorie in Selm und Werne:

Die Straße L 507 liegt hinsichtlich ihrer Belastungen für eine Landesstraße diesen Ausbaustandards (Fahrbahnbreite, Mehrzweckstreifen wenn auch schmal aber überwiegend vorhanden) vergleichsweise eher an der Untergrenze. Insbesondere ist der erhobene Radverkehrsanteil vergleichsweise sehr gering.

Hier die Werte der Straßenverkehrszählung 2010:

Maßnahme	Vorgeschlagene Priorität Radverkehrskonzept	DTV Fahrzeuge/ Tag	Schwer- verkehrs- Anteil (%)	Anzahl Radfahrer	Verhältnis Radfahrer/Ge- samt Belastung (x100)
L 507 Selm – Werne (drei Messstellen), bei Deckenerneuerg. einseitig Radweg für beide Fahrtr. markieren, Leitpf. versetzen	2	5436 7274 5267	5,8 5,4 5,7	9 13 31	0,1655 0,1787 0,5885
B 236 Münsterlandstraße in Selm (bei Deckenerneuerg. Radwegabmarkierg. beidseitig)	1	8496	5,6	107	1,2594
B 236 Olfener Str., Umbau Straßen-querschn., komb. Rad-/Gehweg auch auf Westseite	3	6484	5,6	194	2,9919

Ortsbesichtigung



Von links: 1. Foto: L 507 östlicher Abschnitt zwischen OD-Grenze Werne und L 810

2. und 3. Foto: L 507 westlicher Abschnitt

Der östliche Abschnitt befindet sich durchgehend in einem guten Zustand, auch der nur ca. 1 m breite Mehrzweckstreifen. Auf dem westlichen Abschnitt befindet sich die Fahrbahndecke z. T. in schlechtem aber befahrbarem Zustand. Der Mehrzweckstreifen befindet sich überwiegend in schlechtem Zustand, ist punktuell mit Gras überwuchert, ist jedoch für Radfahrer immer noch nutzbar.

Zusammenfassung:

aufgrund

- der Straßenbreite
- der beidseitig vorhandenen, i.D. gut befahrbaren, ca. 1m breiten Mehrzweckstreifen
- der vergleichsweise geringen Anzahl Radfahrer pro Tag
- der eher durchschnittlichen Kfz-Belastung
- der schwierigen Haushaltssituation beim Baulastträger
- keine Auffälligkeiten hinsichtlich der Unfallzahlen
- dem Vergleich mit anderen Prioritätensetzungen

ist ein Verbleib in der Prioritätenstufe 2 gerechtfertigt.

Anlagen

keine